

# INHALT

	Seite
<i>Einführung</i> . . . . .	9
<i>1. Zur Sache des Kindes</i> . . . . .	19
Am Anfang ist das Kind . . . . .	19
Normformat . . . . .	21
Aufklärungsprobleme . . . . .	23
Die Selbstbegegnung im ersten Lebensjahr . . . . .	24
Kindergarten hier und heute . . . . .	32
Gedankenexperimente . . . . .	38
Von den Blümchen laßt uns sprechen . . . . .	40
Hüten wir uns vor Rotkäppchen . . . . .	42
Zwischenfall im Schwimmbad . . . . .	46
Modesorgen . . . . .	48
Die Inflation der Wörter . . . . .	50
Kleine Ontogenese der Freiheit . . . . .	51
<i>2. Informationsversuche</i> . . . . .	53
Über die Wirkung der Umwelt auf das spielende Kind . . . . .	53
Spielzeugthesen . . . . .	60
Das Volksmärchen – ein Bestandteil der Psychohygiene des Kindes . . . . .	73
Etikettieren . . . . .	78
Dem «Spitalschock»... . . . .	80
Die Anzeichen der minimalen Hirnschädigung . . . . .	82
Neurose oder Soziose . . . . .	84

	Seite
«Autismus» . . . . .	87
Was soll man von der Verhaltenstherapie halten? . . . . .	89
Spieltherapie . . . . .	91
Familientherapie . . . . .	93
Der rechtliche Kinderschutz aus kinderpsychiatrischer Sicht . . . . .	95
Das Kind ist immer in der Position des Schwächeren . . . . .	104
Fünf Grundfragen zur Information . . . . .	107
Plädoyer für das Philosophieren . . . . .	109
Über das dialogische Prinzip . . . . .	112

### 3. Zur Sache der Jugend . . . . . 129

Jugendarbeitslosigkeit . . . . .	129
Gegen Zulassungsbeschränkungen (NC) . . . . .	133
Was können wir für die seelische Gesundheit tun? . . . . .	136
Identität, Kreativität, Autorität in der Krise . . . . .	147
Die Zürcher Unruhe 1980 – Episode der Kulturreformation . . . . .	153

### 4. Zur Lage der Erwachsenen . . . . . 167

Zur Lage der Eltern: Der Beruf . . . . .	167
Politik ist eine feine Sache . . . . .	170
Kongreß-Notizen . . . . .	172
Brief an den Nebelspalter . . . . .	174
Ledige Mutterschaft – und dann? . . . . .	176
Kindergarten im Jahr der Frau . . . . .	177
Die Mütterhochschule . . . . .	179
Emigrantenkind . . . . .	181
Nicht-Mitspieler . . . . .	186

### 5. Für das behinderte Kind . . . . . 189

Warum «es sich lohnt» . . . . .	189
Psychiatrische Früherfassung gefährdeter Kinder . . . . .	191
Die ärztlichen Aufgaben bei der Rehabilitation schwer geistig behinderter Kinder im Ausbildungsheim . . . . .	195

Die Aufgaben ärztlicher Frühberatung – ein Beispiel: Schwer sehbehinderte Säuglinge und Kleinkinder . . . . .	205
Psychosoziale Faktoren in der Pädiatrie – Wissen und Tun . . . . .	212

*6. Aktuelle Geschichte* . . . . . 219

150 Jahre tot . . . und immer noch tot! . . . . .	219
«Unser» Pestalozzi . . . . .	221
Die Pestalozzische Anstalt und die Erziehung von heute . . . . .	223
Emile und unsere Kinder. Zu J. J. Rousseaus Gedanken über die Erziehung . . . . .	227
Erziehung in Freiheit. Leo Tolstois pädagogisches Werk . . . . .	231
Ein Tag in Jasnaja Poljana. Die Schule von N. L. Tolstoi . . . . .	235
Zur Geschichte der Kinderheilkunde: Vom Findelhaus zum Kinderspital . . . . .	239
Zum 100. Geburtstag von Martin Buber . . . . .	248
Biblische Beispiele zu Fragen der Neuzeit . . . . .	250

*Autobiographische Hinweise* . . . . . 271

*Quellenverzeichnis* . . . . . 287